

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Köhle, Ottendorf-Okrilla.

Einigen werden an den Geschäftsstellen bis 10 Uhr in die Geschäfte abgegeben.  
Die Freikarte des Anzeiger-Vertrages wird bei ständiger Lieferung einer Nummer vorher bekanntgegeben.  
Jeder Anspruch auf Nachlass erlischt, wenn der Anzeiger-Vertrag durch Nicht-Bezahlung zweimal nicht oder wenn der Auftragsgeber in Konkurs geht.

Gemeinde - Büro - Konto Nr. 136.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Verstreuen od. d. Verdrückungs-Einrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Nachzahlung d. Bezugspreises.

Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Nummer 7

Mittwoch, den 16. Januar 1929

28. Jahrgang.

### Ämtlicher Teil.

#### Grundsteuer.

Am 15. Januar ist die Grundsteuer und die gemeindliche Zuschlagsteuer hierzu auf den 4. Termin des Rechnungsjahres 1928 fällig. Da ein Steuerbescheid für das Rechnungsjahr 1928 erst nach der noch ausstehenden Veranlagung erteilt werden kann, haben die Steuerpflichtigen zunächst ohne besondere Aufforderung eine weitere Vorauszahlung in Höhe eines Vierteljahres der auf das Rechnungsjahr 1927 festgesetzten Jahressteuer an staatlicher Grundsteuer und gemeindlicher Zuschlagsteuer zu entrichten. Die Vorauszahlung ist an die zuständige Kassenstelle des Steueramtes zu leisten.

Ottendorf-Okrilla, am 15. Januar 1929.

#### Der Gemeinderat.

#### Dortliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 15. Januar 1929.

Zur Hauptversammlung am 12. d. Mts. hatten sich die Mitglieder der Feind. Feuerwehr Ottendorf-Okrilla-Süd fast vollständig eingefunden. Der Jahresbericht zeigte von rühmlicher, erfolgreicher Arbeit im vergangenen Jahre. Die altbewährten Führer, die Herren Steigerzugiührer Schütze und Spitzengugiührer Rieger wurden wiedergewählt. Verschiedene Wünsche der Wehr wurden dem anwesenden Herrn Bürgermeister Richter zur Berührung überreicht. Dieser machte der Wehr Mitteilung über zu erwartende Neuerungen hinsichtlich des Versicherungsschlusses und dankte in warmen Worten für die gemeinnützigen Leistungen im abgelaufenen Jahre.

In einer in Dresden abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung der Schiff- & Sohn A.-G. wurde eine vorläufige Bilanz vorgelegt die mit einer Unterbilanz von 65 278 Mk. abschließt. Während der Vertreter des Betriebsrates bemerkte daß nur die mangelhafte technische Leitung an der Unrentabilität des Werkes schuld sei, entgegnete der Vorsitzende, daß nur durch Beschaffung größerer Mittel eine Rentabilität des Werkes zu erreichen sei. Da jedoch eine Kapitalbeschaffung unmöglich sei, wurde einstimmig die Auflösung des Werkes beschlossen.

Die erste öffentliche Sitzung der Gemeindeverordneten im neuen Jahre fand am 12. Januar statt. Der Vorsitzende Herr Jech widmete zunächst dem verschiedenen Gemeindeverordneten Adrich einen ehrenden Nachruf. Zum Gedächtnis des Verschiedenen erhob sich das Kollegium von den Blättern. Herr Wittich gab hierauf einige persönliche Erklärungen ab, mit denen er Behauptungen, er habe eine Unterstützung des Roten Kreuzes zugesagt und sei auf dem Turmplatze des Deutschen Turnervereins gewesen, zurückwies. Die Herren Uhlitz und Pappold begründeten am Schluß der Sitzung ihre Behauptungen. Von einigen Zuschriften an den Verkehrsauerschuss nahm man Kenntnis. Es handelt sich dabei um Einrichtung einer Bedarfshaltefelle der Kraftwagenlinie am Ring und Mitteilungen der Reichsbahndirektion hinsichtlich der Jugungsverpätungen, Heizung der Züge und Beschaffenheit der Wagen wegen welcher der Verkehrsauerschuss Beschwerde erhoben hatte. Herr Bürgermeister Richter teilte mit, daß für die Straßendammen im vergangenen Jahre eine besondere Staatsbeihilfe von 4000 RM. und für die Turnhalle ein Beitrag des Bezirksverbandes von 3000 RM. erlangt worden ist. Hierauf erstattete er einen eingehenden Geschäftsbericht für 1928, aus welchem wir unseren Lesern das Wesentliche noch mitteilen. Herr Jech wurde als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Die Wahl des 1. Stellvertreters fiel auf Herrn Köhlig, gegen 3 Stimmen, die auf Herrn Wittich entfielen. Als 2. Stellvertreter wurde Herr Wittich einstimmig gewählt. Ein erster Nachtrag zum Budgetjahr über die losenlose Totenbestattung nach welchem die Kosten für Hilfsbedürftige nur insoweit übernommen werden, als sie nicht vom Bezirksfürsorgeverband zu tragen sind, wurde angenommen. Zum Wünsche E. Schmidt um Erteilung der Konzession zum Handel mit Spirituosen, erklärte der Gemeinderat, daß er ein Bedauern nicht anerkennen könne. Diefem Vorschlage wurde einstimmig beigegeben. In den beim Finanzamt bestehenden Steuerauerschuss wurden gewählt die Herren Gastwirt Arthur Ganta, Gutbesitzer Bruno Müßbach, Gemeindeverordneter Robert Tamme und Simon Jech, als Stellvertreter Malermeister Julius Heideich, Gutbesitzer Max Gahr, Tischler Gustav Tamme und Glasmacher Robert Häbler. Man trat hierauf in die Beratung des Haushaltsplanes für das Wasserwerk ein. Herr Bürgermeister Richter berichtete eingehend über die Einnahmen

1928 und den Bedarf 1929. Von Dezember 1927 bis Ende Dezember 1928 sind 29 500 RM. Wasserzins eingegangen. Für den Betrieb, sowie Verzinsung und Tilgung der Anleihen sind für 1929 46 655 RM. erforderlich, davon entfallen auf Zinsen und Tilgung 37 445 RM. An sich wäre eine Erhöhung des Wasserzins auf 15%, der Mietzinsmiete erforderlich, die Vorlage sah eine Erhöhung auf 13% vor. Herr Bürgermeister Richter erklärte hierzu, daß er eine günstige Entwicklung des Wertes für 1929 erwarte und daß man dann möglicherweise mit der vorgeschlagenen Erhöhung auskommen könne. Dieser Wasserzins bleibe dann immer noch hinter dem anderen, neuerbauter Werte zurück. Für die kommunistische Fraktion erklärte Herr Wittich, daß diese gegen eine Erhöhung des Preises für die Privat-abnehmer sei, einer Steigerung für die Industrieabnehmer aber zustimme. Die Sitzung wurde auf Antrag des Herrn Ringel auf kurze Zeit unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Beratung beantragte Herr Ringel Zurückverweisung der Sache an den Wasserwerksauerschuss um der komm. Fraktion Gelegenheit zu geben, andere Vorschläge zu machen. Gegen 3 Stimmen der K. P. D. Fraktion wurde der Antrag angenommen. Eine geheime Sitzung folgte.

Dresden. Vor einigen Tagen versuchten zwei Unbekannte, einen Personenkraftwagen im Werte von 8000 bis 8000 Mark für 3000 Mark an einen Mühlenspeicher zu verkaufen. Die Kriminalpolizei erhielt Kenntnis und überraschte beide, als sie im Begriff waren, mit dem Wagen wegzufahren. Sie nannten sich Billy Bregulla aus Berlin und Arthur Söllweber aus Jena. Den Kraftwagen begehrten sie als ihr Eigentum. Es stellte sich aber heraus, daß der angegebene Bregulla in Wirklichkeit der von der Polizeibehörde Hannover wegen Unterschlagung eines Kraftwagens und anderer Straftaten gefuchte Holzhändler Paul Friedrich aus Berlin war. Beide wurden festgenommen. Der zum Kauf angebotene Kraftwagen wurde beschlagnahmt und konnte dem Geschädigten, einem Kaufmann aus Berlin, antehändigat werden.

Dresden. Der Militärhistoriker und Geschichtsmaler Prof. Carl Heuckel ist im Alter von fast 87 Jahren in Dresden gestorben.

Dresden. Das Bundespräsidium des Sächsischen Militärverbundes gibt bekannt, daß die diesjährige 56. Bundesversammlung am 29. und 30. Juni in Pirna stattfindet.

Fulda. Als eine hier wohnende Ehefrau mit ihrem sechs Monate alten Eßstischen auf dem Arme die Treppe hinunterging, rutschte sie aus und fiel hinunter. Das Kind schlug mit dem Kopfe auf die Steinfliesen und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen es nach zwei Stunden starb. Die Frau kam mit leichten Verletzungen davon.

Burgkölz. Von seinem eigenen Geschirr tödlich überfahren wurde der Geschäftsführer Baehler. Er erlitt dertart schwere innere Verletzungen, daß der Tod an der Stelle eintrat.

Bad Elster. Der 18 Jahre alte Kaufmannslehrling Werner Pfreyschauer ist auf dem fahrenden Zug, der nach Plauen ging, aufgesprungen und abgestürzt. Er wurde von den letzten beiden Wagen überfahren und scharflich verstimmt. Der Tod trat sofort ein.

Gera. Der Rat der Stadt erwachte die Stadtverordneten um Zustimmung für die Ausführung von Notstandsarbeiten in Höhe von eineinhalb Millionen Mark. In der Hauptsache kommen Schienen- und Straßendammen in Frage.

Plauen. Der neun Jahre alte Dorst Strobel ist beim Rodeln so schwer verunglückt, daß er in bewußtlosen Zustande nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte. Der Knabe hat eine Gehirnerschütterung davongetragen.

### Parteitag der S. p. D.

Die sächsischen Sozialdemokraten gegen eine Koalition mit den Bürgerlichen.

Am Sonnabend und Sonntag hielt die Sozialdemokratische Partei Sachsens ihren diesjährigen Parteitag in Leipzig ab. Neben 99 Vertretern waren viele Reichstags- und Landtagsabgeordnete, sowie Gewerkschaftsvertreter erschienen. Im Namen des Reichsparteivorstandes wurde der Parteitag vom Reichstagsabgeordneten Dittmann begrüßt.

Reichstagsabgeordneter Ströbel liete scharfe Kritik an der Haltung der Sozialdemokratie im Reich. Wirkend sehe man einen Fortschritt. Ueberall w...

den Bürgerlichen Jugenanstiche gemacht. Auf arbeitspolitischem Gebiet mache die Reichskoalition Fehler über Fehler. Der größte sei Severings Schiedsspruch im Ruhrgebiet gewesen. Auf keinen Fall dürfe die Sozialdemokratie irgendwelchen Ausgaben für militärische Rüstungen zustimmen.

Eine dem Parteitag vorgelegte Entschließung über die zukünftige Politik der S. p. D. in Deutschland fand den Widerspruch Dittmanns, der energisch Widersprüche verlangte. Diefen Forderungen Dittmanns wurde schließlich auch entsprochen.

Hierauf berichtete Landtagsabgeordneter Ebel, der Vorsitzende des Landesauschusses, über die Politik in Sachsen. Die Koalition zwischen Bürgerlichen und K. P. verhindere jede den Arbeitern dienende Politik. An eine Koalition der S. p. D. mit den Bürgerlichen sei nicht zu denken. Sie würde ein politischer Selbstmord sein. Die Reichstagswahlen hätten sich so deutlich für eine Linksmehrheit ausgesprochen, daß die Sozialdemokratie die Bildung einer solchen Mehrheit fordern, ja, mit erkämpften müsse. Ueber kommunalpolitische Fragen sprachen Kösch-Dresden und Landtagsabgeordneter Ebel.

### Sport.

Sonntag, den 13. Januar.

#### Fußball.

John II. - Köschendroda I. 1:5 (1:2).

#### Sächsisches Sportjahr.

##### Die Leipziger Sechstagerrennen.

Girardengo-Negrini wieder allein an der Spitze.

Das 2. Leipziger Sechstagerrennen nahm am Sonnabend und Sonntag einen wechselvollen Verlauf. Den Auftakt bildete eine kleine Veränderung in der Spitzengruppe. Nach Beendigung der 7-Uhr-Wertung konnten sich Kausch-Bürigen mit einem (1) Punkt vor Girardengo-Negrini setzen. Bald aber kam es zu einer völligen Umwälzung des Feldes.

Eine Ehrenrunde für die Berliner Sechstager-Sieger Dillberg-Feiri im Anschluß an die Wertung benutzten Goebel-Richtl und Chouru-Fahre dazu, anzureißen, und es gelang ihnen diese Ueberwindung glänzend, bald hatten sie je eine Runde gewonnen. Die Jagd ging aber, von rafendem Beifall des Publikums begleitet, weiter, und nach und nach konnten sich auch noch einige weitere Paare wieder zur Spitzengruppe vorarbeiten, so daß nur noch Hille-Berger und Anappe-Hahn mit einer bzw. zwei Runden im Rückstand lagen.

Am Sonntag, kurz vor Mitternacht, holten die Italiener Girardengo-Negrini zu einem energischen Vorstoß aus und ruhten nicht eher, als bis sie dem gelamten Feld eine Runde abgenommen und sich damit wieder an die Spitze gesetzt hatten.

#### Vom Fußballsport.

Das interessante Treffen zwischen den beiden Dresdner Rivalen Sportclub und GutsMuths ergab einen hohen 8:1-Sieg des Sportclubs; Fußballring spielte gegen S. D. 08 2:1, Spielvereinigung gegen Dresdenia 2:0, S. V. Copig gegen Brandenburg 3:2. -- In Leipzig gab es einen schwarzen Tag für Favoriten. Der Tabellenführer Fortuna unterlag mit 2:3 gegen die vereinigten Olympia-Germania. Der Verein für Bewegungsspiele blühte ebenfalls durch seine 1:2-Niederlage gegen Viktoria zwei wertvolle Punkte ein. Weiter spielten Sportfreunde gegen Bader 5:2, Spielvereinigung gegen Armenia 1:0 und TuB gegen Sportfreunde-Marxstadt 5:2. -- In Mittweida trennten sich Helas-Germania und Chemnitzer Ballspiel-Club 4:5, in Schneeberg S. V. und Zwickauer S. V. 3:3, in Plauen S. V. und Spielvereinigung 5:1.

#### Schlachtviehmärkte.

Leipzig, 14. Januar. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (922) 20-59, Kälber (983) 50-78, Schafe (952) 40-62, Schweine (2912) 65-77. -- Marktverlauf: Rinder und Schweine schlecht, Kälber und Schafe langsam.

Dresden, 14. Januar. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (1180) 23-58, Kälber (931) 54-80, Schafe (673) 45-68, Schweine (8828) 64-78. -- Marktverlauf: Rinder und Kälber langsam, Schafe gut, Schweine schlecht.

Bilanz: ein: 7: 1928.

